

ARBEITSBLATT ZUM THEMA "PARISER VORORTVERTRÄGE"

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Die Pariser Vorortverträge waren Verträge, die im Jahr 1919 von den _____ des Ersten Weltkriegs geschrieben wurden. Es handelt sich um fünf Verträge, welche in Vororten von _____ verfasst wurden. Die Verträge beendeten den Krieg und regelten, was mit den unterlegenen _____ passiert. Es wurde zwar schon seit 1918 nicht mehr gekämpft, die Verträge machten den Frieden jedoch offiziell. Mit der _____ der Verträge wurde zugleich der Völkerbund gegründet, eine Art Vorgänger der UNO. Die _____ wurden von den Siegermächten alleine verfasst. Die unterlegenen Länder durften nicht mitbestimmen, was drin steht. Da sie den _____ verloren hatten, waren sie gezwungen, zu unterschreiben, auch wenn sie mit den Verträgen eigentlich nicht einverstanden waren. Am bekanntesten ist der _____ von Versailles, sprich: Werssei. Darin wurde festgelegt, was mit dem Deutschen Reich passiert. Über _____ wurde im Vertrag von Saint-Germain, sprich: Sä-Schermää, bestimmt. Der Vertrag von Neuilly-sur-Seine, sprich: Nöi-i-sür-Sähn, wurde mit _____ geschlossen, der Vertrag von Trianon, sprich: Trianoo, mit Ungarn und der Vertrag von Sèvres, sprich: Säwre, mit dem Osmanischen _____ . Der Vertrag von Versailles legte zunächst fest, das Deutschland Land abgeben musste. Es verlor etwa ein Sechstel seines _____ . Teile der Deutschen Ostgebiete gingen an das neugegründete Polen. Elsaß-Lothringen ging ebenso an Frankreich wie die _____ Kamerun. Die Kolonien in Asien gingen an Japan. Später gab es noch Volksabstimmungen, in denen bestimmt wurde, dass Deutschland Eupen-_____ an Belgien und nördlichen Teil von Schleswig-Holstein an Dänemark abtreten muss. In den Verträgen wurde auch festgelegt, dass _____ seine Armee verkleinern müsse: Es dürfte nur noch maximal 100.000 Soldaten haben und die _____ sollte abgeschafft werden. Außerdem dürften sich keine Soldaten im Rheinland befinden, da dieses an _____ grenzt. Im Grenzbereich durften auch keine Festungen errichtet werden. Das Ziel der Siegermächte war es, die deutsche _____ möglichst schwach zu halten, um einen weiteren Krieg zu verhindern. Der Vertrag sah es zunächst vor, dass Deutschland seine _____ ausliefern sollte, damit die Siegermächte sie vor ein _____ stellen könne. Letztlich einigte man sich jedoch, dass Deutschland insgesamt 895 Kriegsverbrecher, darunter wichtige Politiker und _____ der Armee, im eigenen Land vor Gericht stellt. Der Hauptkriegsverbrecher Kaiser Wilhelm der Zweite floh in die Niederlande. Die _____ weigerte sich, ihn auszuliefern. Der bekannteste Teil des Vertrages ist der Artikel 231, der auch „_____“ genannt wird. Darin steht, dass Deutschland und seine Verbündeten daran schuld seien, dass der Krieg ausbrach. Mit der _____ des Vertrages stimme Deutschland dem zu und erkläre sich bereit, für die Schäden, die im Krieg aufgetreten sind, zu bezahlen. Man sagt dazu auch _____ .

Bulgarien Reich Friedensvertrag Kolonie Ländern Unterzeichnung Kriegsschuldartikel Gericht Verträge Offiziere
 Wehrpflicht Deutschland Kriegsverbrecher Krieg Frankreich Niederlande Armee Paris Reparationszahlungen Malmedy
 Staatsgebietes Österreich Unterzeichnung Siegern